

Wenn diu denn leiwen Gott löss wiarken

Urtext: Wer nur den lieben Gott läßt walten - EG 369

Georg Neumark 1641

Plattdütske Text: Dieter Stork

Melodie: Georg Neumark 1641

1. Wenn diu denn leiwen Gott löss wiarken
un huaps up ührne olletiet,
dänn well hei di dien Sialen stiarken
in olle Drangsal wiet un siet.
Wenn diu up Gott, denn Hoichsten sett's,
dänn feihlt di nicks, wat diu äok hätt's.

2. Wat helpet di dei schwoaren Suargen?
Wat helpet di dien Weih un Ach?
Wat helpt di, wenn diu olle Muarden,
bejammers gräots dien Ungemach?
Diu makes düssen leigen Riss
bläots deiper, wenn diu trurig bis.

3. Häol doch 'ne Tiet in bierden stille,
begnoige di, bliew bi di süms.
Un luster hen, datt Gott sien Wille
diu deipe di teo Harden nimps.
Denn hei, dei schwanke teo di eilt,
dei weit gewisslick, wat di feihlt.

4. Hei kinnt dien' Liebensäogenblicke,
weit, wat di nützt un wat di hennt.
Hei probet di. Un söch dien Glücke,
un häf di siene Stunne nennt,
wo hei dien Elend üawerwindt.
Hei hölt di fast'. Diu bis sien Kiend.

Wenn diu denn lei - wen Gott löss wiar-ken un huaps up
denn well hei di dien Sia - len stiar-ken in ol - le

3
ühr - ne ol - le - tiet,
Drang - sal wiet un siet. Wenn diu up Gott, denn Hoichs-ten

7
sett's, dänn feihlt di nicks, wat diu äok hätt's.

5. Un kümps diu in dei gröttsten Hitze
un weiß nich in un weiß nich iut,
jüst dänn stellt hei sick an de Spitze
un föcht för di. Un olle Wiut
föllt van di af. Hei helpt teorecht,
makt di teon Herrn un sick teon Knecht.

6. Et sind för Gott jüst lichte Saken,
un es denn Hoichsten ollet gliek,
denn Rieken arm un lüttk teo maken,
denn Armen obers gräot un riek.
Hei es dei rechte Wunnersmann,
dei störten un di upbührn kann.

7. Sing, bia un goah up Gott sein' Wiagen,
mak diene Schritte – bliff ühr truü.
Und trübbe ührn. Hei well di siagen!
Süek wett sien Siagen bi di nie.
Denn wecken siene Teoversicht
up Gott sett't, denn verlött hei nich.